

Jahre 1964 schon 520 000 kg sein. Bei Schweinefleisch waren es im Jahre 1962 noch 358 dt, in diesem Jahr werden wir 670 dt und im Jahre 1964 sogar 1140 dt produzieren. Die Produktion von Geflügelfleisch wächst um das Zweieinhalbfache.

Unsere Viehpfleger meinen es sehr ernst mit ihren Plänen. In ihre Wettbewerbsprogramme nahmen sie solche Arbeitsmethoden auf wie die Verwendung von Wirkstoffkonzentraten bei der Fütterung, das dreimalige Melken der frischmelkenden Kühe und der Hochleistungskühe. Seit April werden die Tagespläne bei Milch um fast 50 Prozent übererfüllt. Die Melker tilgten so die Planrückstände und schufen einen Vorlauf, den sie bis zum Geburtstag des Genossen Walter Ulbricht noch erweitern wollen.

In der Schweinefleischproduktion ging es in den ersten Monaten des Jahres nicht gut voran. Die Parteiorganisation beschäftigte sich damit, ob die Menschen in der Schweinezucht richtig eingesetzt waren. Dem Sauenpfleger zum Beispiel gelang es nicht, die Ferkelsterblichkeit merklich zu senken. Er war nicht richtig eingesetzt. Seine Stärke lag in der Feldwirtschaft. Wir schlugen darum dem Vorstand vor, diesen Kollegen im Feldbau einzusetzen und für ihn den in der Schweinezucht erfahrenen Kollegen Bath mit der Ferkelaufzucht zu beauftragen. Auch Kollege Bath war bisher falsch eingesetzt. Er arbeitete im Feldbau. Heute leistet der ehemalige Sauenpfleger als Feldbauspezialist eine ausgezeichnete Arbeit. Der Kollege Bath wiederum betreut die Sauen mit großer Liebe. Die Ferkelsterblichkeit sank rapide. Er trug durch Auswahl guter Jungsauen und durch Verkürzung der Absetzzeit der Ferkel dazu bei, die Rückstände in der Aufzucht aufzuholen und die Schweinebestände noch in diesen Monaten rasch zu erhöhen. Dem Genossen Walter Ulbricht können wir zu seinem 70. Geburtstag versichern, daß jetzt alle Voraussetzungen geschaffen worden sind, damit auch die Pläne in der Schweinefleischproduktion in den nächsten Monaten kontinuierlich erfüllt werden.

Die Parteileitung hat den Vorstand und die Brigadiere darauf hingewiesen, den

materiellen Anreiz auf die Übererfüllung der Planziele zu richten. Die Viehpfleger selbst haben in ihren Wettbewerbsprogrammen jetzt die Prämien an exakte Bedingungen gebunden. Die Melker erhalten für jedes über den Plan erzeugte Kilogramm Milch 0,10 DM Prämie, die Arbeitsgruppe Futtermittelversorgung 0,05 DM. Die Melker legten auch selbst fest, daß Abzüge der Molkerei für verschmutzte Milch von denjenigen getragen werden, die sie verursacht haben. Die Schweinepfleger werden an hohen Aufzucht- und Aufmastergebnissen materiell interessiert. Für jedes über den Plan abgesetzte Ferkel mit 12 kg Gewicht erhält der Sauenpfleger eine Prämie von 10 DM. Für jede Dezitonne Schweinefleisch über den Plan wird eine Prämie von 5 DM gezahlt.

Auf Vorschlag der Parteileitung wurden jetzt Spezialistengruppen für Rinderzucht, Schweinezucht, Ferkelaufzucht und Schweinemast gebildet. Dem Genossen Vorsitzenden und dem Zootechniker empfahl die Parteileitung, den Spezialistengruppen bei der Ausarbeitung ihrer Arbeitsprogramme zu helfen und sich ständig um die Spezialistengruppen zu kümmern.

Die Parteileitung beschäftigt sich intensiv mit den Parteilgruppen im Feldbau und in der Viehwirtschaft und besonders mit den Genossinnen und Genossen in den Spezialistengruppen. In Leitungssitzungen und Parteiversammlungen lassen wir uns auch von den verantwortlichen Genossen berichten, wie sie die Spezialistengruppen unterstützen.

Die Parteileitung hat in der vorigen Mitgliederversammlung der LPG darüber berichtet, wie die Parteiorganisation den Stand der Planerfüllung einschätzt. Wir schlugen vor, den Genossenschaftsbauern und -bauern von Wessin in einem Brief mitzuteilen, wie sich unsere Mitglieder auf den Geburtstag unseres Genossen Walter Ulbricht vorbereitet haben. Unsere Mitglieder betonten in dieser Versammlung, daß ihnen die zielstrebige Arbeit der Parteiorganisation das Bewußtsein vermittelt habe, daß alle gestellten Aufgaben erfüllt werden.

Heinz Schulz
Technischer Leiter, Parteisekretär der LPG
„1. Mai“, Tempelfelde, Kreis Bernau